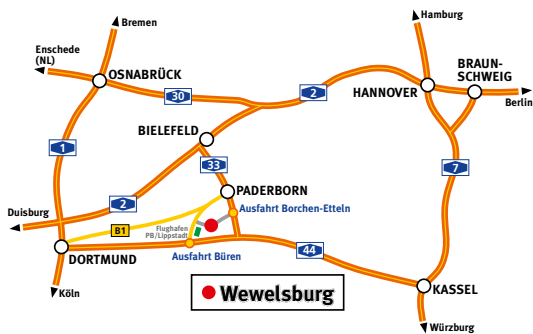




KREISMUSEUM  
Wewelsburg



### Öffentliche Verkehrsmittel

Die Buslinie 460 fährt stündlich ab Paderborn-Hauptbahnhof (Richtung Flughafen) nach Büren-Wewelsburg, Haltestelle „Schule/KreisMuseum“, von dort aus den Holzschildern „Burg“ folgen, Fußweg 3 Min.

Weitere Infos unter [www.nph.de](http://www.nph.de)

### Eintritt

- Historisches Museum des Hochstifts Paderborn und in die Sonderausstellung  
Erwachsene 3 €, ermäßigt 1,50 €, Familienkarte 6 €
- Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945, ehemaliges Wachgebäude: kostenlos



Gegen Vorlage Ihres Eintrittsbons erhalten Sie im Café – Restaurant Zur Wewelsburg 20 % Rabatt auf eine Kaffeespezialität und ein Stück Kuchen.

**KreisMuseum Wewelsburg**  
Burgwall 19  
33142 Büren-Wewelsburg  
Tel.: 0 29 55/76 22-0  
Fax: 0 29 55/76 22-22  
[www.wewelsburg.de](http://www.wewelsburg.de)

**Öffnungszeiten:**  
dienstags–freitags:  
10–17 Uhr  
samstags, sonntags und  
feiertags: 10–18 Uhr  
montags geschlossen



# ANPASSUNG ÜBERLEBEN WIDERSTAND



## Künstler im Nationalsozialismus

**15. September – 24. November 2013**

Eine Ausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen in Kooperation mit mehreren Museen Westfalens



Sonderausstellung  
im Burghaus  
der Wewelsburg

KREISMUSEUM  
Wewelsburg

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## ANPASSUNG – ÜBERLEBEN – WIDERSTAND

### Künstler im Nationalsozialismus

Nach 1933 wurden von den Nationalsozialisten fast alle deutschen Künstler von Bedeutung verfolgt, ausgestoßen, ins Exil gejagt oder in den Freitod getrieben. Ihre Werke wurden aus den Museen verbannt, vernichtet oder ins Ausland verschoben.

Die übergroße Mehrzahl der um 1890 – 1905 geborenen Künstler war 1933 zu jung, um einen Namen zu haben. Sofern sie sich nicht den ideologischen Vorstellungen der NS-Funktionäre anpassten, gerieten sie ins Abseits oder gingen ins Exil. Die in Deutschland verbliebenen Künstler wurden von den Strömungen der internationalen Kunst abgeschnitten und ihre eigenen Arbeiten als volksschädliche „Verfallskunst“ gebrandmarkt. Sie wurden mit Mal- oder Ausstellungsverbot belegt.

Nach dem Ende der Nazi Herrschaft standen viele erneut vor dem Nichts. Die abstrakte Kunst gewann in Westdeutschland die Vorherrschaft, während in Ostdeutschland der Sozialistische Realismus als alleiniger Kunststil verordnet wurde. Wer sich nicht anpasste, geriet zum zweiten Mal ins Abseits.

Den Künstlern dieser „verschollenen Generation“ gilt die Aufmerksamkeit dieser Ausstellung. Sie geht der Frage nach, wie Künstler während des Nationalsozialismus auf ideologische Beeinflussung, Kunstzensur, Überwachung bis hin zu Arbeits- und Ausstellungsverbot reagierten. Die Schicksale der in der Ausstellung versammelten Künstler zeigen die gesamte Bandbreite der damals möglichen Reaktionen – also nicht nur die verfemten und verfolgten Künstler, die in die innere Emigration, ins Exil

oder in den aktiven Widerstand gingen, sondern auch die Angepassten und Überzeugten, die sich der nationalsozialistischen Kunstdoktrin unterordneten.

Ausgewählt wurden Künstler, die in Westfalen geboren wurden oder längere Zeit ihres Lebens dort gewohnt haben.

### Begleitveranstaltungen mit dem Kurator Klaus Kösters

Öffentliche Führung

**Sonntag, 29. September 2013 um 15 Uhr**

**Donnerstag, 3. Oktober 2013 um 15 Uhr**

Werkstattgespräch

**Sonntag, 10. November 2013 um 11 Uhr**

Künstler im Nationalsozialismus – Vortrag mit Diskussion

**Donnerstag, 14. November 2013 um 19 Uhr, Eintritt frei**

Ausstellung des LWL-Museumsamtes in Kooperation mit den Museen: Stadtmuseum Münster, Lippisches Landesmuseum Detmold, Kreismuseum Wewelsburg, Städtische Galerie Iserlohn, Museen der Stadt Lüdenscheid, Kunstmuseum Wilhelm-Morgner-Haus Soest

*Bildnachweis*

*Alfons Lütkehoff: Bedrohung, 1939, (Foto: Städtische Galerie Iserlohn)*

*Paul Thesing: Das untergehende Hakenkreuz, 1931 (Foto: Institut für moderne Kunst, Nürnberg) und Selbstbildnis, 1938*

*Edwin Fritzsche: Festumzug anlässlich des 1. Mai 1936, 1936*

*(Foto: Lippisches Landesmuseum Detmold, Jürgen Ihle)*